

Sambuci flos (++) !)

Anwendung

Innere Anwendung: bei Katarrhen der Atemwege, trockenem Reizhusten; als schweißtreibendes Mittel bei der Behandlung von fieberhaften Erkältungskrankheiten.

Volksmedizin: innerlich als Tee zum Schwitzen und gegen Erkältungskrankheiten sowie bei anderen fiebrigen Zuständen. Als Tee und als Gurgelwasser/Mundspülflüssigkeit bei Erkrankungen im Bereich der Atmungsorgane wie Husten, Schnupfen, Kehlkopfentzündungen, Grippe und Atemnot. Seltene Anwendung bei Stillenden mit geringem Milchfluss. Äußerlich als Kräuterkissen bei Schwellungen und Entzündungen.

Homöopathie: bei Entzündungen der Luftwege.

Sonstige Verwendung

Haushalt: zur Herstellung von Backwaren und Hollersekt.

Dosierung

Tagesdosis: 10-15 g Droge.

Tee: 3-4 g (2-3 TL) auf 150 ml, 5-10 min ziehen lassen. 1 bis 2 Tassen frisch bereiteten Teeaufguss so heiß wie möglich mehrmals täglich (besonders in der zweiten Tageshälfte) trinken.

Homöopathisch: 5 Tropfen oder 1 Tablette oder 1 Globuli oder 1 Messerspitze Verreibung alle 30-60 min (akut) oder 1-3-mal täglich (chronisch); parenteral: 1-2 ml s. c. akut: 3-mal täglich; chronisch einmal täglich (HAB). Für Kinder spezielle Dosierungen beachten.

Wirkmechanismen

Die Droge steigert im Tierversuch die Bronchialsekretion; über die angeblich schweißtreibende Wirkung liegen keine Untersuchungen vor.

Anwendungsbeschränkung

Risiken der bestimmungsgemäßen Anwendung therapeutischer Dosen der Droge und Nebenwirkungen sind nicht bekannt.

Charakteristik

Holunderblüten bestehen aus den getrockneten, gesiebten Blütenständen von *Sambucus nigra* L. sowie deren Zubereitungen.

Herkunft

Osteuropa.

Gewinnung

Sammlung aus Wildbeständen mit anschließender Trocknung an der Luft.

Formen

Ganz- und Pulverdroge.

Verfälschungen und Verwechslungen

Ganz selten mit den Blüten von *Sambucus ebulus* L..

Zubereitung

Tee: etwa 2 Teelöffel (3 - 4g) Holunderblüten werden mit 150mL siedendem Wasser überbrüht und nach 5min durch ein Sieb gegossen.

Identität

Nachweis mit der DC-Methode (AB-DDR).

Reinheit

Fremde Bestandteile: max. 10% Blütenstandsachsen und 2% sonstige fremde Bestandteile (DAC86).

Trocknungsverlust: max. 10% (DAC86).

Asche: max. 10% (DAC86).

Säureunlösliche Asche: max. 2% (BHP83).

Gehaltsbestimmung

Bestimmung des Gesamtflavonoidgehalts mit der Photometrie (Christ B et.al.; Arch Pharm; 1960).

Lagerung

Vor Licht und Feuchtigkeit geschützt aufbewahren.

Art der Fertigarzneimittel

In Kombinationspräparaten.

Substanzen

- Flavonoide (bis 3%): Hauptkomponenten Rutin, Isoquercitrin, Quercitrin, Hyperosid, Astragalin, Nicotoflorin
- ätherisches Öl (0,03 bis 0,14%): hoher Anteil an freien Fettsäuren (Anteil ca. 65%, u.a. Palmitinsäure (Anteil 38%))
- Kaffeesäurederivate (ca. 3%): Chlorogensäuren

Anwendung in Lebensmitteln

Die Früchte des schwarzen Holunders werden zu kulinarischen Zwecken wie etwa zur Herstellung des beliebten Holunderbeerweins, von Saft, Konfitüre und in Gebäck verwendet. Die Blüten und Blätter dienen als Aromastoffe in zahlreichen Lebensmittelprodukten inklusive Getränken wie Wermut und Magenbitter. Die Blüten steigern die Bronchialsekretion und sollen diuretische, diaphoretische, laxative und möglicherweise auch antihepatotoxische Eigenschaften besitzen.

Synonyme

Flores Sambuci

Flos Sambuci

Flos Sambuci nigrae

Volkstümliche Namen

Aalhornblüten (dt.)
Bour tree flowers (eng.)
elder flowers (eng.)
Fiore di sambuco (it.)
Fleurs de sureau (frz.)
Fliederblüten (dt.)
Flor de sabugueiro (port.)
Flores de sauco (span.)
Holderblüten (dt.)
Hollerblüten (dt.)
Holunderblüten (dt.)
Hütschenblumen (dt.)
Kailkenblumen (dt.)

Indikationen

akute Bronchitis (ICD-10, J 20)
akute Infektion der oberen Atemwege (ICD-10, J 00 - 22)
akute Infektion der unteren Atemwege (ICD-10)
Atemwege, Erkrankungen der (Hom.)
Bronchitis, einfach und schleimig eitrig chronisch (ICD-10, J 41)
Bronchitis, nicht akut oder chronisch (ICD-10, J 40)
Fieber und Erkältungen (Komm. E, +)
Fieber, nicht näher bez. (ICD-10, R 50.9)
Grippe und Pneumonie (ICD-10, J 00 - 22)
Husten (ICD-10, R 05)
Husten/Bronchitis (Komm. E, +)
nicht näher bez. chronische Bronchitis (ICD-10, J 42)

Sicherheit

Keine Risiken bei bestimmungsgemäßer Anwendung therapeutischer Dosen.

Komm. E Monographien

Sambuci flos (Holunderblüten)
BAnz-Datum 13.03.86
Kommission E
BAnz-Nr. 50
ATC-Code: R07AX

Monographie: Sambuci flos (Holunderblüten)

Bezeichnung des Arzneimittels
Sambuci flos, Holunderblüten

Bestandteile des Arzneimittels

Holunderblüten, bestehend aus den getrockneten, gesiebten Blütenständen von *Sambucus nigra* LINNE, sowie deren Zubereitungen in wirksamer Dosierung. Sie enthalten Flavonoide, Hydroxyphenylcarbonsäuren

und Ester, Steroide und Triterpene.

Anwendungsgebiete
Erkältungskrankheiten

Gegenanzeigen
Keine bekannt

Nebenwirkungen
Keine bekannt

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln
Keine bekannt

Dosierung
Soweit nicht anders verordnet: mittlere Tagesdosis 10-15 g Droge; Zubereitungen entsprechend

Art der Anwendung
Unzerkleinerte Droge sowie andere galenische Zubereitungen für Teeaufgüsse; mehrmals täglich 1 bis 2 Tassen Teeaufguß möglichst heiß trinken.

Wirkungen
schweißtreibend; vermehrt die Bronchialsekretion.

Wirksamkeit

Für die therapeutische Verwendung bei Erkältungskrankheiten liegt aufgrund der nachgewiesenen Steigerung der Bronchialsekretion eine Positiv-Monographie der Kommission E vor. Die der Droge zugeschriebene diaphoretische Wirkung ist zwar bislang nicht experimentell nachgewiesen, kann jedoch aufgrund der empirischen Datenlage als belegt angesehen werden.